

Stadt Friedberg
Marienplatz 5
86316 Friedberg

Tel 0821 | 268 97-0
Fax 0821 | 268 97-99
Mail info@hyna-weiss.de
Internet www.hyna-weiss.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
RH1/CM7

Datum
29.07.2014

Glasfaserkabel Stadt Friedberg (030.90.01)

Sehr geehrte Damen und Herren,

von der Stadt Friedberg haben wir am 17.12.2013 den Auftrag erhalten, eine Glasfasertrasse zwischen folgenden Gebäuden zu planen:

- Stadtverwaltung Hausnummer 5 + 7
- Schule Eisenberg
- Wittelsbacher Schloss
- Theresia-Gerhardinger-Grundschule
- Feuerwehrhaus
- Baubetriebshof

Die Haupttrasse sollte zwischen der Stadtverwaltung und dem Baubetriebshof verlaufen. An die restlichen oben aufgeführten Gebäude sollten Stichleitungen herangeführt werden.

Folgende Arbeiten haben wir durchgeführt:

- Einholen sämtlicher Unterlagen der Spartenträger
- Erstellen von Spartenplänen im gesamten Trassenbereich
- Begehung der geplanten Trasse und Erstellung einer Fotodokumentation
- Eintragung der geplanten Trasse in den Spartenplan mit Darstellung des Oberflächenbelags

Die Trasse für den Einbau der Leerrohre hat eine Gesamtlänge von ca. 1.700 m. Auf einer Länge von 600 m besteht der vorhandene Belag aus Pflaster. Der übrige Belag besteht aus Asphalt.

Begleitend dazu wurden mehrere Gespräche und Besprechungen mit der Telekom, Kabel Deutschland, M-Net und LewTelnet geführt.

Folgende Probleme und Schwierigkeiten sind bei der Verlegung der neuen Leerrohre zu erwarten:

- Bereich Jesuitengasse und „Tal“: Kleinsteinpflaster ist auf Beton verlegt. Dies bedeutet einen immensen Aufwand um das Pflaster aus- und wieder einzubauen.
- Treppe zur Schule am Eisenberg: Die Treppenanlage müsste ab- und aufgebaut werden.

- Münchner Straße: Die Klinkerplatten müssten aus- und wieder eingebaut werden.
- Tiefgarage Ludwigstraße: Die Tiefgarage im Bereich der Aichacher- und Münchner Straße hat nur sehr wenig Überdeckung. Es müsste vorab überprüft werden, ob eine Verlegung von Leerrohren möglich ist.
- Da großteils der Einbau der Leerrohre im offenen Rohrgraben erfolgen muss, ist mit Einschränkungen und Behinderungen für die Anlieger zu rechnen.

Vorgesehen war eine Verlegung der Leerrohre im offenen Rohrgraben. Mit folgenden Spartenträgern wäre eine gemeinsame Verlegung von Leerrohren möglich gewesen:

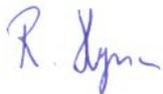
- Telekom: Aichacher Straße – Länge ca. 80 m
- M-Net und Kabel Deutschland: Münchner Straße und Aichacher Straße: ca. 700 m

Eine feste Zusage für eine gemeinsame Verlegung konnte kein Unternehmen machen. Dies wäre immer abhängig vom Ausschreibungsergebnis. Somit kann im Vorfeld keine gesicherte Kostenteilung vorgenommen werden.

Bei Berücksichtigung sämtlicher Erschwernisse ergibt sich für die Neuverlegung der Leerrohre und für den Einbau der Glasfasertechnik ein Gesamtpreis von brutto ca. 300.000 Euro für die Stadt Friedberg.

Das Projekt ist „bautechnisch“ grundsätzlich realisierbar. Der Aufwand und die Beeinträchtigungen sind allerdings erheblich. Aufgrund vorhandener Leerrohrtrassen anderer Spartenträger stellt die Anbindung der genannten Gebäude durch einen Dienstleister eine Option dar.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'R. Hyna'.

Robert Hyna